



Abb. 2018-1/14-01; Bilder Wolfgang Schmitt; Archiv Sklářské muzeum Nový Bor
 MB Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923, Tafel o.Nr., Prod.Nr. 3048/I - 6174, Ascher, Ascher mit Tierfiguren, Tierfiguren, Vasen

Hans-J. Baumann, SG

Juni 2018

Tierfiguren aus farbigem Pressglas: Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923 ...

„Mit etwas Beharrlichkeit ist Zuordnung möglich“
 Collector Books

Mittlerweile sind es die Enkel, die den possierlichen Tiergestalten Beachtung zuteil werden lassen, doch weiterhin bleibt die Quellenlage unbefriedigend ...

Tierfiguren aus Pressglas, mattiert, häufig auf Sockel fixiert, variabel gestaltet nach Größen, Farbausprägungen und Artenreichtum, global ausgelobt als:

- Bohemian/czech glass animals
- Victorian pressed miniature glass
- Faberge pendant french charm glass
- Wiener Glastiere - Gablonzer Glas
- Charms-cracker jack - slag glass - french bulldog

durchweg zielführende Begrifflichkeiten für einen geschäftigen Markt.

Die närrisch anmutende Begehrlichkeit bedingt ein **anhaltend hohes Preisniveau**, auf dem Angebote unter \$ 20 Schnäppchencharakter bedeuten und das gilt gleichermaßen für die aktuellen Reproduktionen und Nippesartikel!

Abb. 2018-1/14-02
 Tierfiguren, Palda, um 1923 ..., Signatur



Die alten **Sammelfiguren** weisen durchgängig einen **plan geschliffenen Boden** auf, sind damit gut applizierbar auf **Unterlagen** wie Visitenkarten-Schälchen, Ascher, Dosen, Petschaften, Andenken / Sinnobjekten ... gelten darüber hinaus als originelle Attribute für **Puppenstuben** und verständlich - als schmeichelhafte Vitrinenware.

Pressungen ohne Bodenausprägung, mit **Zangennaht** belassen, wurden als **Anhänger** gestaltet oder als

Füllgut für Automaten (cracker jack) und für Knallbonbons genutzt.

Dass die boden-plan geschliffenen Figuren gleichermaßen gar noch als „**Weihnachtsknallbonbonfüller**“ gedient haben sollen (Lit. **Pauline Flick - Cat Collectibles**, Krause Publications 1992) - begründet mit den immer wieder **defekten Ohren**, mutet als verwerfliche Darstellung an! Vielmehr wurden die Objekte als **Spielkram für Kinder** geschätzt, dem die Kontur betonenden Extremitäten nicht gewachsen waren.

Trotz **massenhafter Verbreitung** der Kleinodien lässt sich aus gängiger Literatur weder der **Zeitraum** der Herstellung noch der **Hersteller** herausfinden.

Vorläufer der Figuren sind Artikel von **Riedel, Unterpolaun, um 1900. Davidson** lag vergleichbar im Trend, gewiss haben die Kreationen von **Fabergé** und **Cartier** als Schmuckstein dem Image der Tierfiguren zu beeindruckender Popularität verholfen.

Eine gleichförmige Ästhetik (**Bulldogge**) war genehm (bis ins Heute hinein während), weniger kunstgewerblichem Anspruch mehr einer seriellen Ausprägung hingegeben. Sichtung von Waren-Katalogen / Versandhandel boten einzig mit dem Musterbuch der „**Glas- u. Metallwarenfabrik**“ **Karl Palda - Haida** - eine Orientierung.

Darauf eingehende Erkundungen wiesen nach **Gablonz**. Mit Anfragen an die **Glasmuseen Nový Bor und Jablonec nad Nisou** resultierte nicht mehr denn Aufmerksamkeit. Einer der Thematik nahe stehende süddeutsche Quelle, beschied: Mit „derartigem Kleinkram“ mochte man sich nicht befassen.

Dem **Musterkatalog Karl Palda** ist **kein Ausgabedatum** zu entnehmen. Die ausgewiesenen Hohlglasobjekte sind überwiegend der **Nachkriegszeit** zuzuschreiben, verrechnet wird in „**tschechoslovakischer Kronenwährung**“ - somit eine Erscheinungszeitspanne **nach 1920** bedingend.

Das Unternehmen der Raffineure **Leopold** und **Karl Palda** prosperierte **nach 1900** dermaßen erfolgreich, dass die Gebrüder entschieden, jeweils **eigenständige Betriebe** zu führen, **Leopold in Wien, Karl Palda** mit der **1923** begründeten Fabrik in **Haida** - die denkbar früheste Einordnung des Katalogs ist hier anzusetzen.

Im Katalogteil auf **S. 11** (insgesamt **32 Seiten**) finden sich ca. **2 Dutzend Musterstücke mit Tierfiguren**, auf Schälchen und Schwarzglasplatten montiert, **Bulldoggen** und **Dackel** (21:7), in den Größen von H ca. 2,2 - 3,2 - 4,5 cm.

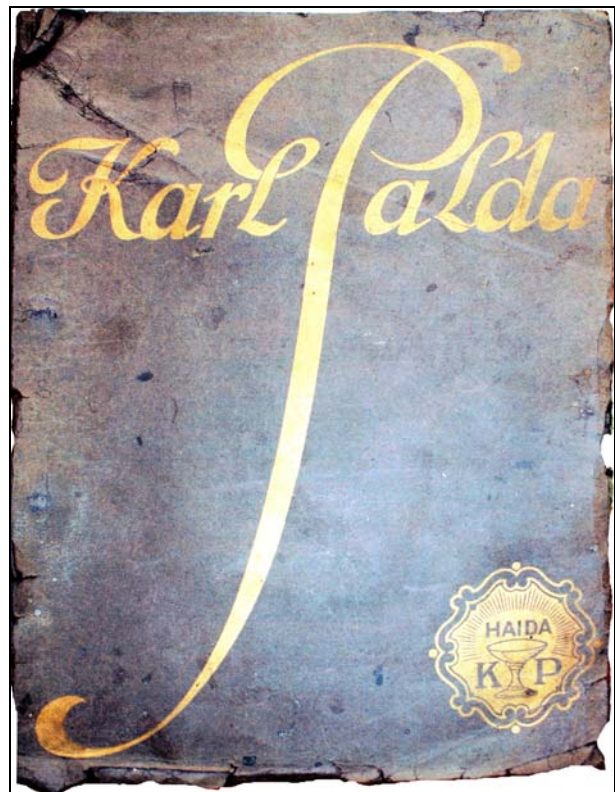
Lassen sich die auf **Klarglas geklebten Figuren** des eigenen Sammlungsbestandes mit den Katalogbildern der Glasschälchen vergleichen und als identisch bemessen, ist eine zweifelsfreie Zuordnung gegeben, denn die verschiedenen Sammlungstücke weisen zudem übereinstimmende Muster von **Alterskraquelee der Klebung** auf. Darüber hinausführende Marker für Identität sind, ausgehend von der Morphografie, die Ausrichtung der **Pressnähte** - mal abweichend oder zentriert zur Rückenfront, seitenverlagert oder gänzlich undeutlich, bei

größeren Figuren auch verschliffen. Auffallend beliebig sind minimale Konturausprägungen, in hoher Variabilität anzutreffen, so dass **unterschiedliche Pressformen** für normiert erscheinende Stücke verfügbar waren. Der unermesslich erscheinende Variationsreichtum nach Form, Farbe und Gestalt lässt schlussfolgern, dass über das Wirken von Palda hinaus, **Kleinbetrieben** die Fertigungskompetenz zugewiesen, ein **Netzwerk von Formenbauern und Lohnunternehmen**, verbundgemäß assoziiert, der prosperierenden Entwicklung im Raum **Gablonz** ein Herstellungsumfeld für Glasminiaturen bereitet haben.

Der hierarchischen Bewertung nach dominieren im Kleinfigurenbereich (H ca. 2-3 cm - eine mm-Angabe ist auf Grund variablen Bodenabschliffs wenig hilfreich) die **Möpfe** (Bulldoggen) vor **Dackel, Katzen und Hasen**, doch bleibt letztlich kaum ein Zootier ausgespart.

Trotz wenig gesicherter Bewertung und mangelnder Dokumentation wird das Auftreten der **frühen Figuren** um den **1910-er** Zeitraum kalkuliert, dazu gehören vergleichbare Souvenirstücke und Abbildungen von Katalogwaren aus jener Epoche.

Abb. 2018-1/14-03; Bilder Wolfgang Schmitt
MB Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923, Einband
Marke „HAIDA K Kelch P“; Archiv Sklářské muzeum Nový Bor



Die weit über die **1920-er** Jahre hinausreichende Figurenvielfalt **tschechischer Anbieter** geriet zunehmend in den Angebotsdruck amerikanischer Pressglashersteller - **Tiffin, Fenton, Westmoreland** (geschätzte Sign. WG) mit weitgehend identischen Bulldogg-Figuren (um 2,6“), **Mosser** mit Katzen-Miniaturen im cracker jack-Format; und neuzeitlich dominierend die **DESNÁ-Kollektion**, als „original Art Deco design“ gepriesen, wobei etwa die Bulldog 28260-) und Basset / Dackel

(28270-)-Repliken als gelungenen Substitute illusionieren.

Nur selten gelangen Sammlungen auf den Markt.

Zum Aufruf gelangte **2015** auf der **Nagel-Auktion 720** eine **Bully-Kollektion** von ca. **2 Dutzend Figuren** unterschiedlicher Größe, durchweg kompatibel mit den **Palda-Mustern**.

Undeutlich bleibt die Einschätzung von **bodengemarkten Kleinfliguren**, als Stempelaufdruck oder als Einprägung - **czechoslovakia** - in äußerst rar anzutreffenden Mustern.

Abb. 2018-1/14-04; Bilder Wolfgang Schmitt
MB Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923, Titelblatt
KARL PALDA, HAIDA [Nový Bor] CRISTALLERIES,
GLASSWORKS, Archiv Sklářské muzeum Nový Bor



“In this price-list are contained only the **best salable and newest articles**.

Prices are quoted in **czechoslovak crowns**, for- “only” (excepted the shapes where prices are noted for quantities), loco factory, packing and cases not included.

For breakages, average or losses resulting on transport of the merchandise I take no responsibility, as they are carefully packed and controlled in the factory and will be dispatched at the risk of the buyer.

Please to indicate in the command the exact rules for shipping (if by railway, mail, steamer etc.) and to the name and place of the buyer very plainly, stating the number, size and price of each article. I am not able for errors resulting on orders which do not contain all these statements.

Orders given by letter or to my representatives will be executed only when they are confirmed by myself. Orders given by firms who are unknown to me will be dispatched against payment of 30 % of the value of buyer in anticipation and paying the rest of the amount of the invoice against documents on shipping (billing).”

„In dieser Preisliste sind nur die am besten verkaufbaren und neuesten Artikel enthalten.

Die Preise sind in **tschechoslowakischen Kronen** angegeben, für "nur" (ausgenommen die Formen, bei denen die Preise für die Mengen angegeben sind), Loco Fabrik, Verpackung und Kisten, die nicht enthalten sind.

Für Bruch-, Durchschnitt- oder Verluste, die durch den Transport der Ware entstehen, übernehme ich keine Verantwortung, da sie im Werk sorgfältig verpackt und kontrolliert werden und auf Gefahr des Käufers versandt werden.

Bitte geben Sie in der Bestellung die genauen Regeln für den Versand (wenn mit Bahn, Post, Dampfer usw.) und Name und Ort des Käufers sehr deutlich an, unter Angabe von Anzahl, Größe und Preis jedes Artikels. Ich bin nicht verantwortlich für Fehler, die auf Bestellungen zurückzuführen sind, die nicht alle diese Aussagen enthalten.

Bestellungen per Brief oder an meine Vertreter werden nur ausgeführt, wenn sie von mir selbst bestätigt werden. Bestellungen von Firmen, die mir unbekannt sind, werden gegen Zahlung von 30 % des Wertes des Käufers in Erwartung und Zahlung des Restbetrages der Rechnung gegen Versanddokumente versandt (Fakturierung).

[...] Les articles commandés en tout petites quantités dont il n'y a pas du stock seront remplacés par d'autres articles et dans la même valeur. Tous les articles de ce catalogue se peuvent aussi livrer dans les autres grandeurs, ou couleurs sur commande, à condition que le client commande une quantité assez importante. Les prix annoncés sur demande. En commandant des articles lesquels ne sont pas contenus dans ce catalogue on est m'adresser des échantillons ou des dessins.

[...] Artikel, die in kleinen Mengen bestellt werden, für die es keinen Bestand gibt, werden durch andere Artikel und im gleichen Wert ersetzt. Alle Artikel dieses Katalogs können auch in den anderen Größen oder Farben auf Bestellung geliefert werden, vorausgesetzt der Kunde bestellt eine ziemlich wichtige Menge. Preise auf Anfrage angekündigt. Bei Bestellung von Artikeln, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, werden mir Muster oder Zeichnungen zugesandt.

Wikipedia DE: Tschechoslowakische Krone [...] Nach der Entstehung der Tschechoslowakei 1918 musste schnell ein neues Währungssystem geschaffen werden, das sich von den inflationsbehafteten Währungen der anderen neu entstandenen Länder unterschied. [...] Ermächtigungsgesetz vom 25. Februar **1919** [...] In der Zeit von **1923 bis etwa 1929 war die Krone relativ**

wertstabil. [...] Nach der Annektion der Tschechei **1939** galt die „Krone des Protektorats Böhmen und Mähren“ - faktisch die **Deutsche Reichsmark**. Daneben blieb die Tschechoslowakische **Krone** bis **1944** gültig.

Der **Katalog von Karl Palda, Haida**, wird also nach **1922** bis maximal **1938** entstanden sein. Über das Schicksal dieses Unternehmens (**Arisierung?**) ab 1938 ist bisher nichts bekannt.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-21-novy-pressglas-isergebirge.pdf

„Firmen, die in dem von Deutschland annektierten so genannten „**Sudetenland**“ geblieben sind, wurden im Verlauf der folgenden Jahres in Kartellen vereinigt und **jüdisches Eigentum** ist der **Arisierung** nicht entgangen. [...] Schon am 28. November **1938** wurde in Teplice ein Kartell der tschechischen Hohlglasindustrie konstituiert, das 35 Glaswerke umfasste. Die Glaswerke bildeten 11 Fachgruppen einschließlich einer Gruppe, die Pressglasproduzenten versammelte.“

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-wasmuth-tschech-glas-2016.pdf

„Kleinere Raffinerien, wie **Karel Palda in Haida**, führten dekorative Auftragsarbeiten mit Hakenkreuz-Motiv aus.“

SG: Vor allem die Mini-Vasen Prod.Nr. 5964 ... 8311 haben eine Bemalung, die an **Jugendstil**-Motive von **Legras, Paris, um 1900**, erinnern.

Die guten Bilder der **Tierfiguren** der Sammlung Baumann zeigen eine **Qualität** der Pressung und Mattierung, die zentral in der **Manufaktur von Palda in Haida** entstanden sein muss. Die weitere Bearbeitung dieser Figuren und Artikel (Ascher ...) könnte dann durch **Heimarbeit** in Nordböhmen im Umkreis von Haida erfolgt sein ...

Bisher sind als Vorgänger in Böhmen - wie auch Baumann berichtet - nur **Kleinfiguren aus Pressglas** - meist farblos - von **Josef Riedel, Unterpolau**, bekannt:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-stopfer-riedel-zwerg.pdf

Teile dieser Kleinfiguren wurden nach **1945/1948** im verstaatlichten Glaswerk von Josef Riedel, Unterpolau - **Jablonecké sklárny, Desná** - mit den originalen Pressformen aus farblosem Pressglas hergestellt. Sie werden bis heute angeboten ...

Mich erinnern diese Figuren an manche Glasobjekte, die für das „**Winterhilfswerk des Deutschen Volkes**“ des Nationalsozialismus **1933-1945** in **Heimarbeit** wahrscheinlich in Böhmen / Sudetenland hergestellt wurden. Die Hersteller konnten bisher nicht ermittelt werden ...

Abb. 2018-1/14-05

Tierfiguren aus farbigem Pressglas, Sammlung Baumann, Hersteller unbekannt, vielleicht Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923



Abb. 2018-1/14-06; man kann die **Pressnähte** gut erkennen

Tierfiguren aus farbigem Pressglas, Sammlung Baumann, Hersteller unbekannt, vielleicht Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923



Abb. 2018-1/14-08

Tierfiguren aus farbigem Pressglas, Sammlung Baumann, Hersteller unbekannt, vielleicht Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923



Abb. 2018-1/14-09

Tierfiguren aus farbigem Pressglas, Sammlung Baumann, Hersteller unbekannt, vielleicht Karl Palda, Haida [Nový Bor], um 1923



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge - **Kleinplastiken von Riedel**
PK 2003-3 SG, Ein frierender Junge an einem Schornstein und zwei glückliche Mädchen mit gefüllten Körben an Baumstümpfe gelehnt
PK 2003-3 Stopfer, Neu erworbene, interessante Gläser in der Sammlung Stopfer (Rübezahl)
PK 2003-4 SG, Figuren der Vier Jahreszeiten von Josef Riedel, Polaun, neu von Ornela / Desná!
PK 2003-4 Stopfer, Weder Herkules noch Wotan, sondern Rübezahl, von Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1900
PK 2003-4 Anhang 11, SG, Prospekt Ornela Desenské sklárny 1996
PK 2004-3 Roese, Wieder einmal: interessante Pressgläser der Sammlung Roese; Statuette „Kunst“, Josef Riedel, Polaun
PK 2005-2 Stopfer, Religiös motivierte Kleinkunst aus Pressglas (u.a. Riedel, Polaun)
PK 2005-3 Stopfer, Profane Kleinplastiken aus Böhmen - Objekte aus den Musterbüchern der Firma Josef Riedel, Polaun / Polubný, um 1885 und nach 1900 und Carl Riedel, Josefthal-Maxdorf / Maxov, nach 1910
PK 2005-3 Anhang 01, SG, Ornela, Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885 (Auszug)
PK 2006-2 Weihs, Stopfer, SG, Kerzenleuchter mit drei geflügelten Löwengreifen, Hersteller unbekannt, vielleicht Riedel, Polaun, vor 1900
PK 2007-1 Vogt, SG, Zwei Löwen auf schwarzen Sockeln, Joseph Riedel, Unter-Polaun, um 1885
PK 2007-1 Vogt, Stopfer, SG, Einer von Rübezahls Zwergen gefunden, Joseph Riedel, Unter-Polaun, um 1885

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-riedel-goethe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-stopfer-riedel-heilige.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-riedel-figuren.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-stopfer-riedel-zwerg.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-baumann-tierfiguren-palda-1923.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2018-1w-mb-rafinerie-kamenicky-senov-1947.pdf

